



SUHMS

SWISS UNDERWATER
AND HYPERBARIC
MEDICAL SOCIETY



COVID-19

Risiken für Taucher

EMPFEHLUNGEN
DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT
FÜR UNTERWASSER- UND HYPERBAR-
MEDIZIN «SUHMS»

Schweizerische Gesellschaft
für Unterwasser- und Hyperbarmedizin
Société suisse de médecine subaquatique
et hyperbare
Società svizzera di medicina subacquea
e iperbarica



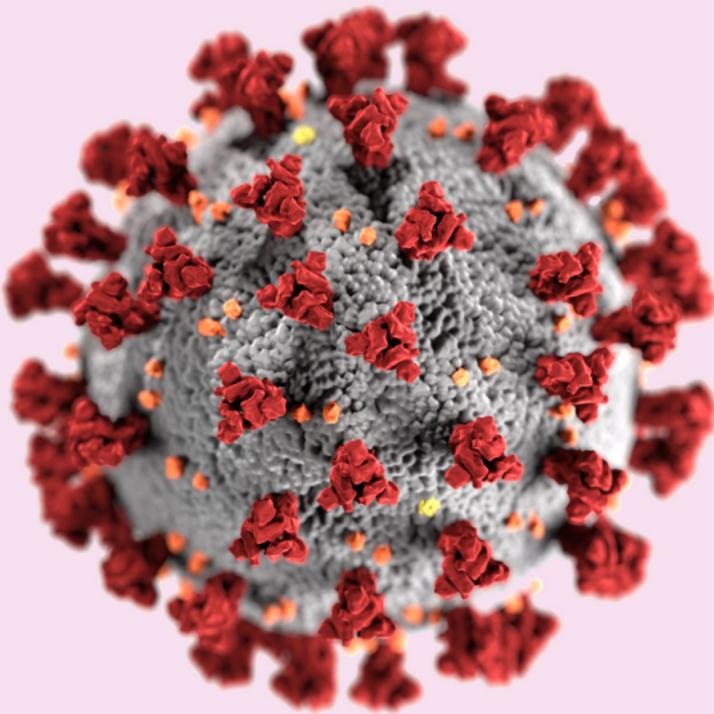
SARS-COV-2 – CORONAVIRUS

Ein neuartiges Coronavirus mit dem Namen «SARS-CoV-2» verursachte ab Ende 2019 eine weltweit verbreitete hochgradig ansteckende Krankheit (Pandemie).

Es wird vor allem durch Tröpfchen und Aerosole übertragen, wie sie beim Atmen, Sprechen, Schreien, Husten, Niesen oder Singen entstehen.

Die Viren können so meterweite Strecken zurücklegen und Menschen über die Atmung infizieren.

Auf Oberflächen (z. B. Türfallen) überleben die SARS-CoV-2-Viren einige Tage. Gelangen sie von dort auf die Hände und weiter auf Schleimhäute (z. B. im Mund), kann es ebenfalls zur Infektion kommen.



COVID-19-ERKRANKUNG

Nicht jede Person, die infiziert wurde, erkrankt - aber jede Infizierte kann das Virus weiter verbreiten.

Die Krankheit, die von SARS-CoV-2 ausgelöst wird, heisst «Covid-19».

Es gibt sehr leichte aber auch tödliche Krankheitsverläufe.

SYMPTOME

Die häufigsten Symptome sind:

- ▶ Husten
- ▶ Fieber
- ▶ Schnupfen
- ▶ Störungen des Geruchs- und/oder Geschmacks-sinnes
- ▶ Lungenentzündung

Andere Symptome:

Halsschmerzen, Atemnot, eingeschränkte körperliche Belastbarkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, ausgeprägte Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Augenentzündungen, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung u.a.

RISIKOGRUPPEN

Ältere und Menschen, die unter bestimmten chronischen Krankheiten leiden, haben ein höheres Risiko für schwere Krankheitsverläufe.

Schwere bis tödliche Covid-19-Erkrankungen kommen aber auch bei gesunden und jungen Menschen vor.

COVID-19-LANGZEITFOLGEN

Selbst bei leichten Krankheitsverläufen können schwere Langzeitfolgen nach Covid-19 auftreten.

Die wichtigsten sind:

- ▶ Lungenschäden
- ▶ Herz-/Kreislauf-Schwäche
- ▶ langanhaltend verminderte körperliche Leistungsfähigkeit
- ▶ schlechte Nierenfunktion
- ▶ Erkrankungen des Gehirns und des Nervensystems

RISIKEN FÜR DAS TAUCHEN

Covid-19-Langzeitfolgen bleiben von den Betroffenen im täglichen Leben mitunter unbemerkt.

Beim Tauchen können sie trotzdem **lebensbedrohende Auswirkungen haben**, z.B.:

- **Lungenbarotraumen**
- **Ertrinken durch fehlende körperliche Leistungsfähigkeit**
- **Dekompressionskrankheit**

SICHER TAUCHEN IN COVID-19-ZEITEN

Beugen Sie Infektionen vor (auch beim Tauchen):

- Händehygiene
- Abstandsregeln respektieren
- Schutzmasken verwenden
- Tracing App verwenden
- Reisen in Risikogebiete vermeiden
- Hygienischer Umgang mit der Tauchausrüstung
- Informiert bleiben

Beugen Sie weiter Tauchunfällen vor:

- Sicherheitsmassnahmen, z. B. Buddy-Check weiter durchführen

FIT FÜRS TAUCHEN?

- ▶ Waren Sie seit Beginn der Pandemie krank?
 - ▶ Fühlten Sie sich unwohl oder hatten Sie Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Personen?
 - ▶ Hat Ihre Leistungsfähigkeit abgenommen?
 - ▶ Kommen Sie schnell ausser Atem?
- ▶ Holen Sie tauchärztlichen Rat ein, bevor Sie tauchen gehen, wenn Sie eine durchgemachte oder aktuelle Corona-Infektion nicht sicher ausschliessen können.
- ▶ Lassen Sie sich tauchärztlich untersuchen, wenn Sie rund ums Tauchen gesundheitliche Probleme bemerken.

Informationen und Kontakt

COVID - Fragebogen zur Risikoeinschätzung:



<https://suhms.org/medical-examination-2/for-divers/infos-for-divers/covid/>

Tauchärztesfinder:



<https://suhms.org/medical-examination-2/for-divers/physicians-2/>

SUHMS 2020



SUHMS Sekretariat
Lerchenweg 9
CH-2543 Lengnau
Tel. +41 32 653 85 46
suhms@datacomm.ch
www.suhms.org